Nachrichten aus dem Rathaus

Nr. 1331 / 24.11.2026

Stadt Nürnberg

Amt für Kommunikation und Stadtmarketing

Leitung:

Andreas Franke

Fünferplatz 2

90403 Nürnberg

presse.nuernberg.de

Neues Leben für Buch: Ehemaliges Hefewerk wird zum lebendigen Quartier

Das Areal rund um das ehemalige Hefewerk in Buch Süd soll zu einem lebendigen Quartier weiterentwickelt werden. Dafür hat der Stadtrat am Montag, 23. November 2026, den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 4675 „Buch Süd“ gebilligt. Auf dem Gelände und angrenzenden Flächen zwischen Bucher Hauptstraße, Am Wegfeld, Wehrenreuthweg und Seeweg sind neue Wohnungen, Gewerbeflächen, Grünanlagen und eine Fläche für eine mögliche Schule vorgesehen. Nach der Billigung startet die nächste Runde der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Bürgermeister Dr. Nasser Ahmed sagt dazu: „Wir wollen Buch weiterentwickeln und einen Ort schaffen, an dem Menschen gerne leben, arbeiten und zusammenkommen. Das ehemalige Hefewerk bietet dafür große Chancen. Unser Ziel ist ein lebendiges Quartier mit kurzen Wegen, vielfältigen Angeboten und viel Grün. Dabei wollen wir die Menschen vor Ort in die Entwicklung einbeziehen.“

Die Planung wurde 2021 begonnen und sieht vor, dass im Norden des Areals bestehende Gebäude des ehemaligen Hefewerks wieder genutzt und durch weitere Gewerbebauten ergänzt werden sollen. Zusätzlich ist eine Fläche für eine mögliche schulische Nutzung vorgesehen. Im Süden entstehen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für unterschiedliche Wohnformen. Ergänzend zum Wohnen sind weitere Angebote geplant. Dazu gehören zum Beispiel eine Kindertageseinrichtung und Geschäfte für den täglichen Bedarf. Sie sollen das Quartier beleben und den Alltag der Menschen vor Ort erleichtern.

Öffentliche Grün- und Freiflächen sollen Raum für Begegnung und Erholung bieten. Der vorhandene Waldbestand wird gesichert und soll unter anderem als Schulwald dienen. Auch eine wichtige Grünverbindung

in Nord-Süd-Richtung bleibt erhalten und wird gestärkt. Das Gebiet ist über die Straßenbahnhaltestelle „Am Wegfeld“ gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Quartiersgaragen an den Rändern des Gebiets sollen dazu beitragen, den Autoverkehr im neuen Viertel gering zu halten. Die Nähe zum Nürnberger Flughafen wird bei der Planung berücksichtigt. Die vorgesehenen Nutzungen richten sich nach dem geltenden Lärmschutzbereich. Zusätzliche Vorgaben zum Schallschutz sollen die Auswirkungen des Flugverkehrs berücksichtigen.

Der Bebauungsplan konkretisiert die parallellaufende 21. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan. Während dieser die grundsätzliche Entwicklung des Gebiets vorgibt, legt der Bebauungsplan die konkreten Regeln für die künftige Bebauung und Nutzung fest.

Bereits 2024 konnten Interessierte ihre Anregungen einbringen. Die Hinweise aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und einer Informationsveranstaltung vor Ort wurden geprüft und, soweit sinnvoll und erforderlich, in die weitere Planung aufgenommen. Parallel zur Veröffentlichung im Internet und öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans werden auch die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt. Weitere Informationen zur Veröffentlichung der Planunterlagen erscheinen voraussichtlich am Mittwoch, 2. Dezember 2026, im Amtsblatt unter www.amtsblatt.nuernberg.de. maj